



## Performance mit Stil

Mit der klaren Aufteilung zwischen «Performance» und «Grand'large» hat Dufour in den letzten Jahren die Modellpalette komplett erneuert. Eine Strategie, die sich bewährt hat – die Kunden wissen die klare Positionierung einer Yacht zu schätzen. Auch die «Dufour 34 Performance» tanzt diesbezüglich nicht aus der Reihe: Beim Test auf dem Vierwaldstättersee bescherte sie der Crew viel Segelspass.

TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Mitte Januar einen Testtermin zu vereinbaren, birgt ein gewisses Risiko. Doch entweder hat Dufour-Importeur Gregor Zurfluh (Fallenbach Werft) einen guten Draht nach oben oder wir hatten ganz einfach das Glück der Tüchtigen: Perfektes Wetter in der Innerschweiz, im Hintergrund die verschneiten Berge und nach dem Mittag einsetzende Thermik... Wenn dann noch eine spannende Yacht zum Testen bereit steht, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Die Dufour 34 Performance, ausgezeichnet mit dem Titel «European Yacht of the Year», ist eine der erfolgreichsten Yachten von

Dufour. Mit einer Länge von 10,60 m und einer Breite von knapp unter 3,50 m ist das kleinste Performance-Modell auch für Binnengewässer hervorragend geeignet und bereitet bezüglich des Liegeplatzes keine allzu grossen Schwierigkeiten. Trotzdem drängt Gregor Zurfluh bei den Verantwortlichen von Dufour immer wieder auf ein noch etwas kleineres Einsteiger-Modell in der Performance-Linie: «Ich bin überzeugt, dass wir gute Chancen hätten, die Leute auch im Segment von 28 bis 30 Fuss zu bedienen. In diesem Bereich sind einfache, aber doch rassige Yachten wie jene der Dufour-Performance-Linie gefragt.» Bis jetzt hatte man in der Werft in La Rochelle noch kein Musikgehör.

### Passendes Aussehen

Wie bei allen Dufour-Yachten der neueren Generation ist auch bei der 34 Performance die Handschrift des italienischen Designers Umberto Felci schon im Hafen auf den ersten Blick sichtbar: Ausgeglichene, aber erstaunlich schnittige Linien, ein steiler Vorsteven, ein geschickt nach vorne gezogener Decksaufbau sowie keinerlei unnötige Ecken und Kanten ergeben ein erfreuliches Gesamtbild. Die gefällige Optik macht frühere, eher schmucklose und etwas eckige Modelle von Dufour – beispielsweise der Gib'Sea-Reihe – augenblicklich vergessen. Die Decksausstattung ist funktionell und gut überschaubar. Zum Standard gehören das gut geschützte ergonomische Cockpit, die grosse

Rad-Steuerung, die breiten und gut begehbaren Seitendecks (weit innen liegende Püttinge), die Teakhandläufe am Kajütdach, der Grossschot-Traveller auf dem Cockpitboden, ins Cockpit geleitete Fallen und Strecker oder auch die 4 selbstholenden Winschen (je 2 auf dem Kajütdach für die Fallen und Strecker, respektive auf dem Cockpitsüll für die Genua).

Die Eigenschaften des «Performance Pack» (Extrakosten knapp 12 500 Euro) fliessen unaufdringlich und ohne die erwähnten Eigenschaften einer echten Fahrtenyacht zu konkurrieren ein: höheres Rigg, mehr Tiefgang, Dyneema-Fallen und -Strecker, aus dem Cockpit verstellbare Genua-Holepunkte, Grossschot-Feintrimm, Spiausrüstung und Faltpropeller.

Ein wichtige Entscheidung bleibt dem Käufer beim «Performance Pack» überlassen: Die Yacht wird ohne Segel geliefert. Der künftige Eigner soll selber über die ihm zusagende Garderobe entscheiden können. Angesichts der verschiedenen Trimmmöglichkeiten lohnt es sich, hier auf gute Qualität zu setzen. Einen Sportwagen mit den billigsten Reifen auszustatten, macht auch keinen Sinn. Das Testboot war mit einem Satz Dacron-Segel von North Sails ausgestattet – eine stimmige Wahl.

### Gute Segeleigenschaften

Die Thermik vor Brunnen hat sich stabilisiert, höchste Zeit auszulaufen. Die Dufour 34 Performance zeigt Erstaunliches: Kaum sind die Segel gesetzt, kommt sie mühelos in Fahrt und beschleunigt sofort auf gut 5 Knoten – bei gerade mal 7 Knoten wahren Wind. Ein erfreuliches Potenzial für eine 5,5 Tonnen schwere Yacht. Mit einem Halbwind-Kurs geht es in Richtung Urnersee, hier erwarten uns knapp 10 Knoten Wind. Und das GPS misst nochmals 1,5 Knoten mehr. Trotz einfachem Handling sind auch geübte Segler gefordert. Der Grossschot-Feintrimm, der Traveller, das 32-fach untersetzte Achterstag oder der stufenlos verstellbare Genua-Holepunkt laden dazu ein, jederzeit am Trimm zu «schrauben». Einen erfreulichen Wert ergibt auch die Höhe am Wind: gut 40 Grad. In dieser Hinsicht zahlt sich die leichte Verjüngung des Rumpfes gegen das Heck hin aus.

Sowohl die Crew als auch der Steuermann sind im Cockpit bestens aufgehoben. Die Crew





sitzt gut geschützt auf den Cockpit-Bänken oder auf den breiten, abgeflachten Sülis. Für den Steuermann ist die Dufour 34 geradezu perfekt: Sowohl stehend hinter dem Steuer- rad, als auch seitlich auf der Sülle sitzend (im Luv oder im Lee) hat er das Boot jederzeit im Griff. Gerade bei mehr Wind und etwas Lage wird es auf vielen Yachten dieser Grösse für den Steuermann unbequem – hier jedoch sitzt er perfekt im Luv, kann sich mit beiden Füssen an der Steuerkonsole abstützen und hat zudem die Grossschot in Griffnähe. Kompliment an die Designer! Einziger Abstrich in diesem Zusammenhang: Aufrecht stehend hinter dem Steuerrad kommt das geteilte Achterstag etwas in die Quere. Erwähnenswert ist noch ein anderes Detail im Heck: Eher sportlich orientierte Segler werden den offenen Durchgang nach hinten (wie auf dem Testboot) schätzen. Häufig ist aber ein geschlossenes Heck mehr gefragt – mit einem



**Gute Segeleigenschaften** und durchdachte Details zeichnen die Dufour 34 aus: Beispiele sind die innen platzierten Püttinge oder die verstellbaren Genuaholepunkte.



**Der grosszügige Salon** und die Bugkabine sind die herausragenden Merkmale unter Deck. Die Heckkabine ist eher bescheiden, Navi und Pantry aber absolut in Ordnung.

einfachen Mittelteil kann die Ducht achterlich durchgehend gemacht und das Heck damit geschlossen werden. Spätestens im Hafen oder vor Anker beim Baden ist der offene Durchgang aber wiederum viel praktischer – insbesondere weil die Badeplattform ziemlich schmal ausgefallen ist.

### Erstaunliche Wohnqualität

Der positive Eindruck setzt sich unter Deck praktisch nahtlos fort. Die Aufgabenstellung, auf einer 10-Meter-Yacht eine komfortable Fahrtenyacht-Ausstattung unterzubringen, wurde beinahe perfekt gelöst. Der Salon ist grosszügig und freundlich, der Innenausbau aus Moabi Mahagoni wirkt hell, die verschiedenen Luken und Fenster tragen das ihrige zur guten Atmosphäre bei. Ebenfalls ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang die Konstruktion des Decks: Dank Injektionsverfahren verfügt auch die Innenseite über eine perfekte Oberfläche, sodass keine zusätzliche Verkleidung nötig ist.

Am grossen, beidseitig abklappbaren Salontisch (mit Barfach) können bequem 6 Personen Platz nehmen – wobei die beiden Sitzbänke mit einer Länge von fast 2 Meter ohne Probleme auch als Gästekojen benützt werden können. Funktionell und gut ausgestattet sind sowohl die Navi-Ecke als auch die Pantry. Der grosse



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel: 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel Abodienst: 031 300 63 43



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel: 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel Abodienst: 031 300 63 43

## DUFOUR 34 PERFORMANCE


Design	Umberto Felci
Werft	Dufour Yachts F-La Rochelle
LüA	10,60 m
LWL	9,13 m
Breite	3,48 m
Tiefgang	1,50 m
Performance	1,90 m
Gewicht	ca. 5700 kg
Ballast	ca. 1750 kg
Performance	ca. 1670 kg
Grosssegel	29,30 m <sup>2</sup>
Genua	32,35 m <sup>2</sup>
Frischwasser	265 l
Diesel	90 l
Motorisierung	Volvo Penta Saildrive 13,8 kW (19 PS)
CE Kategorie	A
Basispreis	€ 91 445 exkl. MwSt. (segelklar ab Werft La Rochelle)
Performance Pack	12 470 € exkl. MwSt. (u.a. höheres Rigg, tieferer Kiel, Dyneema Fallen, Gross-Feintrimm, Spiausrüstung)
Fallenbach Werft AG 6440 Brunnen Tel. 041 825 65 55 www.fwag.ch	



Kartentisch (in Fahrtrichtung), die vielen Ablagefächer sowie der ausreichende Platz für zusätzliche Instrumente zeigen, dass auf der Dufour 34 durchaus auch eine grössere Fahrt gesegelt werden könnte. Die gegenüber liegende L-förmige Pantry kann sich ebenfalls sehen lassen: Neben Spüle, Herd und Kühlfach verfügt sie über vielfältige Staumöglichkeiten. Einzig an Arbeitsfläche mangelt es etwas – immerhin kann das Spülbecken abgedeckt werden. Prunkstück ist die Bugkabine – jedenfalls in der 2-Kabinen-Version mit der Nasszelle steuerbordseitig im Achterschiff. Bei dieser Version ist die Bugkabine grosszügig mit Stauraum (2 Hängeschränke!) ausgestattet und die Koje misst 2,10 m. Bei der 3-Kabinen-Version

(2 Achterkabinen, 1 Bugkabine) ist die Nasszelle im Bug untergebracht und die Bugkabine verliert entsprechend an Attraktivität. Wenn nicht zwingend 6 «echte» Kojen gebraucht werden, ist die 2-Kabinen-Version mit Sicherheit die attraktivere Lösung.

### Fazit

Die Dufour 34 Performance ist eine gute Yacht für hiesige Verhältnisse. Dank ihres zeitlosen Stils, den hervorragenden Segeleigenschaften und der guten Konstruktion wird sie viele Jahre Freude machen. Mit dem «Performance Pack» kostet sie gut 100 000 Euro (ab Werk). Das ist zwar nicht billig, aber in dieser Klasse eines der besseren Angebote. 

## Punkt für Punkt

## Dufour 34 Performance



**Segeleigenschaften:** Um die Möglichkeiten der Dufour 34 Performance wirklich voll ausschöpfen zu können, ist das optionale «Performance Pack» geradezu ein Muss. Die Namensgebung ist zwar diesbezüglich etwas verwirlich, aber das Resultat ist eine Yacht mit guten Segeleigenschaften. Und darauf kommt es schliesslich an.



**Raumeinteilung:** Die 2-Kabinen-Version hat nicht nur den Vorteil, dass die Bugkabine grosszügig Platz bietet, sondern auch, dass die Steuerbord-Backskiste viel Volumen hat. Auf einer 10-m-Yacht sind in den wenigsten Fällen 6 Leute (3 Kabinen) gemeinsam für längere Zeit an Bord. Zusätzlicher Stauraum ist dagegen immer ein gutes Argument.



**Motorisierung:** Standardmässig verfügt die 34 über einen Volvo Penta Saildrive-Motor mit 19 PS. Optional kann die 32 PS starke Version eingebaut werden. Wichtiger als die zusätzlichen PS ist aber der Faltpropeller, der im «Performance Pack» angeboten wird. Als Hilfsmotor für Hafenmanöver reichen 19 PS aus – der Faltpropeller ist ein echtes Plus.